



Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## öffentliches Protokoll der 22. Sitzung des Studierendenrates am 13.06.2023

### Studierendenrat

#### Vorstand

Levke Jansen  
Niklas Menge  
Marcel J. Paul

anwesende MdStuRa: Theresa Baier, Pauline Bischoff, Jan Böhmer, Sophie Büttner (bis 19:00 Uhr), Jil Diercks, Friederike Escher (bis 21:30), Cora Henßge (bis 21:30), Levke Jansen, Richard Kindler (ab 20:30), Johannes Mangold (bis 20:15), Niklas Menge, Lukas Meyer, Daniel Mossmann (bis 20:00 Uhr), Marcel Julian Paul (ab 19:25), Viktoria Peinelt, Florian Rappen, Luca Taphorn (bis 21:15), Karla Fiona Thomas, Ruben Urmoneit (bis 19:50), Moritz Weiß, Paul Weiß (bis 21:40 Uhr)

entschuldigte MdStuRa: Aron Michalk, Nico Schötz, Felix Graf, Patrick Riegner, Sophia Bier

ruhende Mandate: Gabriel Amend, Rudolf Baumgart, Johannes Heß, Sophie Ringhand, Quinn Spiegel, Maximilian Volz

unentschuldigte MdStuRa: Manuel Allwang, Florian Bärwald, Tobias Schaffer, Ansgar Schulz

beratende Mitglieder: Willi Kröning, Katharina Rapp, Oliver Pischke, Paul Staab, Akin Rosenkranz, Helen Würflein

Gäste: Viktoria Stojan, Leif Jacob, Jonathan Schäfer

Sitzungsleitung: Niklas Menge

Protokoll: Levke Jansen

Sitzungsort: SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Zu diesem Protokoll gehört das öffentliche Sitzungsmaterial der 20. Sitzung vom 13.06.2023:  
[https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/22-23/2023-06-13\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/22-23/2023-06-13_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:19 Uhr.

01	<b>Art</b> Formal	<b>Titel</b> Berichte	Vorstand
----	----------------------	--------------------------	----------

#### Protokoll:

**Karla Thomas** berichtet vom Studentischen Gesundheitsmanagement: aufgrund von Personalmangel gab es noch keinen persönlichen Kontakt.

**Jonathan Schäfer** berichtet, dass der Antrag der AfD, die Verfassten Studierendenschaften abzuschaffen, im Landtag abgelehnt wurde.

**Oliver Pischke** berichtet aus den Finanzen: Der zweite Termin der Finanzschulung für die FSRe hat am Freitag stattgefunden, Ergebnisse der letzten sollen noch verschickt werden, gestern gab es ein Treffen von vielen StuRa-Finanzern aus Thüringen über die KTS, es gab eine Einladung des Ministeriums an alle Studierendenschaften bezüglich des Berichts des Thüringer Rechnungshofs von 2019.

**Willi Kröning** berichtet aus der FSR-Kom: Es wurde sehr lange mit dem Studierendenwerk über die Mensa und Preise geredet.

**Jonathan Schäfer** berichtet aus dem Verwaltungsrat: die Mensapreise mussten von 1,60 auf 1,95 Euro hochgesetzt werden.

02	<b>Art</b> Formal	<b>Titel</b> Feststellung Beschlussfähigkeit	Vorstand
----	----------------------	---	----------

#### Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **36** gewählten MdStuRa haben 6 MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **30** stimmberechtigten MdStuRa sind 18 anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **16 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** aller MdStuRa ist gegeben ab **20 ja-Stimmen**.

#### Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
01	Formal	Berichte	Vorstand
02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung	Vorstand
03	Diskussion & Beschluss	Verträge mit dem FSR Wiwi	Vorstand
04	Diskussion & Beschluss	M-WIWI-001-2023_24: WiWi-Cup	Chantalle Arsand
05	Diskussion & Beschluss	AE Wahlvorstand	Jan Böhmer
06	Diskussion & Beschluss	AE Vorstand	Niklas Menge, Levke Jansen
07	Diskussion & Beschluss	Wiederaufnahme Fördermitgliedschaft	Oliver Pischke
08	Diskussion & Beschluss	Änderung Finanzordnung	Paul Staab
09	Diskussion & Beschluss	FinO-Änderung	Oliver Pischke
10	Diskussion & Beschluss	Findungskommission Präsident*in	Vorstand
11	Formal	Sonstiges	

#### **Protokoll:**

*Dringlichkeits-TOP von Jonathan Schäfer bezüglich Studentisches Gesundheitsmanagement:  
Vertretung des StuRa im Steuerkreis des SGM  
Abstimmung über Dringlichkeit:*

12/0/6 → angenommen  
→ Aufnahme als Neu TOP 04

*Dringlichkeits-TOP von Jonathan Schäfer bezüglich einer Anfrage des Green Office:  
Faktenklarstellung  
Abstimmung über Dringlichkeit:*

13/0/4 → Dringlichkeitsantrag angenommen  
→ Aufnahme als Neu TOP 03

*Dringlichkeitsantrag von Moritz Weiß:  
Aufnahme von TOP zu Verstößen bei der Wahlwerbung für die Gremienwahlen  
Abstimmung über Dringlichkeit:*

14/0/3 → Dringlichkeitsantrag angenommen  
→ Aufnahme als Neu TOP 05

*Abstimmung:*

*Beschluss Tagesordnung:*

18/0/0  
→ Tagesordnung angenommen

#### **Beschlossene Tagesordnung:**

NEU	TOP	ALT	TOP	Art	Titel	Antragstellende
01	01			Formal	Berichte	Vorstand
02	02			Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung	Vorstand
NEU 03				Diskussion & Beschluss	Faktenklarstellung	Jonathan Schäfer
NEU 04				Diskussion & Beschluss	Vertretung des StuRa im Steuerkreis des SGM	Jonathan Schäfer
NEU 05				Diskussion & Beschluss	Aufnahme von TOP zu Verstößen bei der Wahlwerbung für die Gremienwahlen	Moritz Weiß
06	03			Diskussion & Beschluss	Verträge mit dem FSR Wiwi	Vorstand
07	04			Diskussion & Beschluss	M-WIWI-001-2023_24: WiWi-Cup	Chantalle Arsand
08	05			Diskussion & Beschluss	AE Wahlvorstand	Jan Böhmer
09	06			Diskussion & Beschluss	AE Vorstand	Niklas Menge, Levke Jansen
10	07			Diskussion & Beschluss	Wiederaufnahme Fördermitgliedschaft	Oliver Pischke
11	08			Diskussion & Beschluss	Änderung Finanzordnung	Paul Staab
12	09			Diskussion & Beschluss	FinO-Änderung	Oliver Pischke

13	10	Diskussion & Beschluss	Findungskommission Präsident*in	Vorstand
14	11		Sonstiges	

### Neu 03

Diskussion & Beschluss      Faktenklarstellung      Jonathan Schäfer

#### Antragstext:

Liebe Vorstehende,

ergänzend zu meinem anderen Antrag würde ich gerne anhängende Stellungnahme beschließen lassen.

Liebe Grüße

Jonathan Schäfer

#### Beschlusstext/Stellungnahme:

##### **Faktenklarstellung des Studierendenrates der FSU Jena zu den Äußerungen des RCDS**

Im Laufe des Wahlkampfes gab es viele Behauptungen und Aufforderungen durch den RCDS.

Da diese teilweise von fundamentaler Bedeutung sind und an Verleumdung grenzen, halten wir es als Studierendenrat der FSU Jena für unsere Pflicht diese klarzustellen.

- 1.) Die Wasserspender beinhalten keine Wasserfilter. Auch sind die Rohrleitungen der FSU Jena in guten Zustand. Wir kritisieren die falschen Äußerungen durch Patrick Riegner massiv. Besonders als Vertreter des Studierendenrates im studentischen Gesundheitsmanagement (SGM) halten wir es für untragbar falsche Behauptungen zur Wasserqualität im Rohrsystem der Universität Jena in Umlauf zu bringen. Das SGM hat sich in einer Mail an uns gewandt und darin bestätigt, dass die Wasserspender nicht über ein Filtersystem verfügen, da die Wasserqualität in den Leitungen der Uni Jena gute Ergebnisse erzielt. Dieses Gutachten kann von MdStuRa über das Green Office eingesehen werden. Wir möchten uns an dieser Stelle offiziell bei der Universität für die falschen Behauptungen entschuldigen. Wir haben personelle Entscheidungen getroffen und wünschen Karla Thomas eine gute Zusammenarbeit und viel Erfolg bei der Vertretung unserer Interessen.
- 2.) Der RCDS hat keine Delegierten im Mensaausschuss. Aktuell werden wir im Mensaausschuss durch unser Umweltreferat, sowie durch Helen Würflein und Felix Graf vertreten. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei diesen bedanken und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.
- 3.) Der RCDS hat nicht nur keine Delegierten im Verwaltungsrat, sondern hat als Liste mit den meisten Mitgliedern die Delegation von Interessensvertretern der FSU durch geschlossene Abwesenheit fast verhindert. Wie dem Protokoll zu entnehmen, war kein Delegierter des RCDS bei der Sitzung der Empfehlungen für die Verwaltungsratskandidaten anwesend und die Sitzung musste auf Grund mangelnder Beschlussfähigkeit geschlossen werden. Dank eines Beschlusses unseres Vorstandes war es noch möglich Kandidierende unserer Hochschule weiterzuempfehlen und diese von der Konferenz Thüringer Studierendenschaften in den Verwaltungsrat wählen zu lassen.
- 3.) Der RCDS bringt sich nicht in der AG Nachhaltigkeit des Studierendenrates ein. Die AG Nachhaltigkeit setzt sich für XYZ ein. Auf Grund der Brisanz des Themas sind diverse Listen vertreten. Wir distanzieren uns von den mehrfach getroffenen Vorwürfen, es ging in der Arbeitsgruppe nicht voran, möchte jedoch zur Verteidigung der Sichtweise vom Delegierten des RCDS anmerken, dass dieser sicherlich keinen anderen Eindruck haben kann, da er leider sehr oft abwesend war und folglich keine Ergebnisse wahrnehmen hätte können.
- 4.) Auch in der AK Radverkehr ist der RCDS nicht vertreten. Seit längerer Zeit leidet die Produktivität des AK Radverkehr unter der niedrigen Zahl sich engagierender Studierenden. Auch hier ist der RCDS, wie auch andere Listen nicht personell vertreten. Wir kritisieren das propagandieren von Forderungen, wenn es bereits jetzt ungenutzte Möglichkeiten gibt, um sich für Verbesserungen einzusetzen.

*Jonathan Schäfer erklärt, dass der RCDS trotz Patrick Riegners Position im SGM Falschinformationen verbreitet, über die sich das Green Office beklagt hat.*

*Katharina Rapp ergänzt, dass der RCDS, besonders Markus Wolf behauptet, dass der RCDS verantwortlich für das Mehrwegsystem in der Mensa sei, obwohl die Initiative von Studierenden aus Weimar initiiert wurde.*

*Lukas Meyer erklärt, dass der Beschluss eines solchen Faktenchecks unfaire Wahlbeeinflussung sei, und erklärt, dass es richtig sei, dass der RCDS keine Mitglieder im Mensaausschuss habe, jedoch habe die EAH Martin Schmidt geschickt, der früher Mitglied im RCDS war, mittlerweile allerdings ausgestreut sei.*

*Viktoria Peinelt erklärt, dass es nichts bringe, zum Wahlamt zu gehen und sich dort zu beschweren, da das Wahlamt nicht für die Wahl zum Studierendenrat zuständig ist.*

*Karla Thomas erklärt, dass es eher Wahlbeeinflussung ist, Falschinformationen zu verbreiten, als einen Faktencheck zu beschließen.*

*Katharina Rapp erklärt, dass die Fahrradständer nicht vom RCDS erarbeitet oder beschlossen wurde, sondern im Zuge der Nachhaltigkeits-AG angeschafft werden sollen, bei der sie die einzige studentische Vertreterin war.*

*Cora Henßge fragt nach, warum der RCDS Foodsharing als Wahlkampftema nutzt, obwohl niemand aus dem RCDS bisher mit den Aktiven bei Foodsharing bisher geredet habe.*

*Viktoria fragt nach, ob es Sanktionen geben kann.*

*Jonathan Schäfer antwortet, dass es leider keine Sanktionen geben kann.*

## **GO-Antrag von Sophie Büttner: Sofortige Abstimmung**

Gegenrede von Jonathan Schäfer

Sophie zieht GO-Antrag zurück.

*Daniel Mossmann erklärt, dass er es gut findet, dass Fakten klargestellt werden und erklärt, dass er es allerdings schön finden würde, wenn der StuRa keine Stellungnahme veröffentliche, da dies nur ein symbolischer Wisch sei.*

*Helen Würflein erklärt, dass im Senat nicht über Fahrradstellplätze diskutiert wurde.*

*Jonathan Schäfer erklärt, dass er es ebenfalls seltsam findet, dass der RCDS auf Instagram Kommentare löscht und meint, dass er es nicht in Ordnung findet, dass der RCDS sich Dinge auf die Kappe schreibt, die sie nicht erarbeitet oder beschlossen haben.*

*Viktoria erklärt, dass der RCDS diesen Beschlusstext nicht als - Zitat von Daniel Mossmann - „symbolischen Wisch“ abstempeln sollte, sondern diese Fakten hoffentlich auch klarstellen wird.*

**Änderungsantrag** von Lukas Meyer:

Streiche Punkt 5, da der RCDS die Äußerung nicht getätigt hat, im AK Radverkehr vertreten zu sein.

## **Abstimmung über Änderungsantrag:**

6/1/9

→ Änderungsantrag angenommen

*Jil Diercks fragt nach, inwiefern der Beschluss verbreitet werden kann über die Website und Instagram.*

*Katharina Rapp erklärt als Öffentlichkeitsreferentin, dass der Beschluss auf Instagram geteilt werden und per Rundmail versendet werden könne.*

## **Abstimmung über Veröffentlichung der Stellungnahme:**

10/4/2

→ Stellungnahme beschlossen

## **Beschlossene Stellungnahme:**

Faktenklarstellung des Studierendenrates der FSU Jena zu den Äußerungen des RCDS

Im Laufe des Wahlkampfes gab es viele Behauptungen und Aufforderungen durch den RCDS. Da diese teilweise von fundamentaler Bedeutung sind und an Verleumdung grenzen, halten wir es als Studierendenrat der FSU Jena für unsere Pflicht, diese klarzustellen.

1. Die Wasserspender beinhalten keine Wasserfilter. Auch sind die Rohrleitungen der FSU Jena in gutem Zustand.

Wir kritisieren die falschen Äußerungen durch Patrick Riegner massiv. Besonders als Vertreter des Studierendenrates im studentischen Gesundheitsmanagement (SGM) halten wir es für untragbar, falsche Behauptungen zur Wasserqualität im Rohrsystem der Universität Jena in Umlauf zu bringen. Das Green Office hat in einer Mail an uns bestätigt, dass die Wasserspender nicht über ein Filtersystem verfügen, da die Wasserqualität in den Leitungen der Uni Jena gute Ergebnisse erzielt. Dieses Gutachten kann von MdStuRa über das Green Office eingesehen werden. Wir möchten uns an dieser Stelle offiziell bei der Universität für die falschen Behauptungen entschuldigen. Wir haben personelle Entscheidungen getroffen (Q1) und wünschen Karla Thomas eine gute Zusammenarbeit und viel Erfolg bei der Vertretung unserer Interessen.

2. Der RCDS hat keine Delegierten im Mensaausschuss. (Q2a), (Q2b)

Aktuell werden wir im Mensaausschuss durch unser Umweltreferat, sowie durch Helen Würflein und Felix Graf vertreten. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei diesen bedanken und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

3. Der RCDS hat nicht nur keine Delegierten im Verwaltungsrat (STW), sondern hat als Liste mit den meisten Mitgliedern die Delegation von Interessenvertretern der FSU durch geschlossene Abwesenheit fast verhindert. (Q3),(Q4)

Wie dem Protokoll zu entnehmen, war kein Delegierter des RCDS bei der Sitzung der Empfehlungen für die Verwaltungsratskandidaten anwesend und die Sitzung musste auf Grund mangelnder Beschlussfähigkeit geschlossen werden. Dank eines Beschlusses unseres Vorstandes war es noch möglich Kandidierende unserer Hochschule weiter zu empfehlen und diese von der Konferenz Thüringer Studierendenschaften in den Verwaltungsrat wählen zu lassen.

4. Der RCDS bringt sich nicht im AK Umgestaltung Ernst-Abbe-Platz des Studierendenrates ein.

Der RCDS beteiligt sich nicht im AK Umgestaltung Ernst-Abbe-Platz und war bei keiner der AK Sitzungen anwesend, obwohl sie eine Person delegiert hatten. Aktuell wartet der Arbeitskreis auf eine Reaktion der Stadt. Folglich weisen wir die Vorwürfe, der Arbeitskreis würde nicht arbeiten, zurück.

Quellen:

(Q1) Nachzulesen im Protokoll vom 30.05.2023

(Q2a) Nachzulesen im Protokoll vom 11.02.2020,

(Q2b) sowie im Protokoll vom 14.12.2021

(Q3) Nachzulesen im Protokoll vom 25.01.2023

(Q4) Nachzulesen im Protokoll vom 26.01.2023

## **Neu 04**

**Diskussion & Beschluss** Vertretung des StuRa im Steuerkreis des Jonathan Schäfer  
SGM

### **Antragstext:**

Lieber Vorstehende,

aus gegebenem Anlass würde ich gerne über die Vertretung des Studierendenrates im Steuerkreis des SGMs reden. Aktuell scheint dort Patrick zu sitzen, da der AK allerdings von Karla geleitet wird, ist es nur angemessen, dass Karla dort den

Studierendenrat vertritt.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der FSU Jena beschließt, Karla Thomas als Vertreterin im Steuerkreis des SGM zu benennen.

**Protokoll:**

Karla erklärt, dass sie noch nicht mit Patrick als Vertreter im Steuerkreis geredet habe.

**GO-Antrag von Niklas Menge: Unterbrechung des Tagesordnungspunkt**

Keine Gegenrede.

**Neu 05**

**Diskussion & Beschluss** Richtlinien bezüglich Werbung während der Moritz Weiß  
Wahl des Studierendenrates

**Antragstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass sämtliche für die Wahl des Studierendenrates der FSU kandidierenden Listen und Einzelpersonen jegliche Werbung während der gesamten Wahlzeit zu unterlassen haben. Der Wahlvorstand wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Universität alle entsprechenden Werbematerialien zu entfernen.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass sämtliche für die Wahl des Studierendenrates der FSU kandidierenden Listen und Einzelpersonen jegliche parteibezogene Werbung während der gesamten Wahlzeit zu unterlassen haben. Der Wahlvorstand wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Universität alle entsprechenden Werbematerialien zu entfernen.

**Protokoll:**

Moritz Weiß erklärt den Antrag.

Karla erklärt, dass der RCDS sich bei der Senatswahl richtigerweise an den Wahlvorstand der Uni gewandt hat, aber sich hier an den Wahlvorstand der Studierendenschaft hätte wenden müssen, da die Auslegung des Wahlvorstandes seit mindestens vier Jahren in Bezug auf Wahlwerbung an der Urne durch die Onlinewahlen überall ist

Ausgedehnte Diskussion über die Flyer und deren Beschriftung, in denen explizit der StuRa erwähnt wird.

**Änderungsantrag von Johannes Mangold:**

Streiche den letzten Satz.

**Änderungsantrag von Niklas Menge:**

Ändere „parteibezogene Werbung“ durch „listenbezogene Werbung“

→ Änderungsantrag zurückgezogen

**GO-Antrag von Jil Diercks: Nichtbefassung**

Gegenrede von Karla Thomas  
Fürrede von Lukas Meyer

**Abstimmung über Nichtbefassung:**

5/9/2

→ Nichtbefassung abgelehnt

Karla erklärt, dass der Wahlvorstand dennoch beauftragt werden sollte

Jan fragt nach, ob der Wahlvorstand insbesondere der Wahlleiter vorher bereits abgestimmt hat, ob das Thema auf der StuRa-Sitzung besprochen werden sollte

**Änderungsantrag von Niklas Menge:**

Ersetze „parteibezogene Werbung“ durch „kandidierendenbezogene, Listen von Kandidierenden oder parteiergreifende Werbung“

**GO-Antrag von Marcel Julian Paul: Schließung der Redeliste**

Keine Gegenrede.

**Abstimmung über Änderungsantrag von Johannes Mangold:**

2/1/11

→ angenommen

**Änderungsantrag 2 von Niklas Menge:**

12/1/2

→ angenommen

**Abstimmung über Gesamtantrag:**

9/3/3

→ angenommen

**Finaler Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass sämtliche für die Wahl des Studierendenrates der FSU kandidierenden Listen und Einzelpersonen jegliche kandidierendenbezogene, Listen von Kandidierenden oder parteiergreifende Werbung während der gesamten Wahlzeit zu unterlassen haben.

### **Persönliche Erklärung von Marcel Julian Paul: Demokratie bedeutet nicht Diktatur**

Wieso vergleicht der RCDS einen diktatorischen Staat (Russland) mit einem demokratisch gewählten StuRa? Nastrowje!

### **Persönliche Erklärung von Jonathan Schäfer: Demokratieverständnis des RCDS**

Ich halte es für mindestens spannend, dass sich eine Hochschulgruppe, die aktiv Faktendarstellungen und unliebsame Meinungen zensiert, dafür einsetzt, dass Wahlwerbung, entgegen der Empfehlung des Wahlvorstandes als legitim anzusehen ist.

### **GO-Antrag von Marcel Julian Paul: Rückkehr zum TOP 04**

Gegenrede Theresa Baier.

### **Persönliche Erklärung von Lukas Meyer: Persönliche Erklärung zur Faktenklarstellung des StuRas der FSU Jena zu den Äußerungen des RCDS**

Der StuRa versucht mit dieser Stellungnahme den RCDS zu diskreditieren. Patrick Riegner war bei Begehung der potentiellen Trinkwasserspenderstandorte dabei und dort wurde versichert, dass es Filter in den zukünftigen Standorten geben wird. Weiterhin war der RCDS im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes bis November 2022 vertreten, dann entschloss sich das RCDS-Mitglied aus dem RCDS auszutreten. Es besteht weiterhin ein gutes und konstruktives Verhältnis zu diesem Vertreter. Der AK, der zur Begründung und Umgestaltung des Ernst-Abbe-Platzes ins Leben gerufen wurde, hat während seiner Zeit nicht aktiv getagt, um wirklich etwas zu bewegen. Patrick Riegner war zur aktiven Mitarbeit als Mitglied des RCDS zu diesem AK entsendet wurden. Der RCDS setzt sich weiterhin für mehr Fahrradstellplätze ein und hat dies in der Nachhaltigkeitsstrategie der Universität priorisiert.

### **Persönliche Erklärung von Theresa Baier:**

Durch ein Mitglied des RCDS wurde unglücklicherweise ein Vergleich zu den „demokratischen“ Verhältnissen in Russland gezogen. In darauffolgenden persönlichen Erklärungen war davon die Rede, dass der RCDS diesen Vergleich gezogen hat. Als Vorstandsmitglied des RCDS Jena möchte ich mich explizit von dieser Äußerung distanzieren, auch wenn ich weiß, dass diese Äußerung im Eifer der Diskussion getätigt wurde und als Metapher gemeint war.

<b>Neu 06</b>	<b>Alt 03</b>	<b>Art</b>	<b>Titel</b>	<b>Antragstellende</b>
		<b>Diskussion &amp; Beschluss</b>	Verträge mit dem FSR Wirtschaftswissenschaften	Vorstand

### **Antragstext:**

Im Zusammenhang mit der WiWi-Party haben wir den FSR Wirtschaftswissenschaften bezüglich eines entsprechenden Kooperationsvertrages mit dem Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena e.V. angefragt, da kein entsprechender Vertrag dem Vorstand vorliegt. Am Freitag (21.04.23) wurde von Florian Rappen dann Niklas Menge ein entsprechender Kooperationsvertrag vorgelegt.

Leider gibt es massive Zweifel, dass dieser Vertrag korrekt zustande gekommen ist und rechtlich Bestand hat. So existiert entgegen dem allgemeinen Vorgehen keine Kopie des Vertrages beim Vorstand. Weiter soll dieser bereits Ende 2020 geschlossen worden sein, es liegt aber eine Mail von Florian Rappen (Vorsitzender des Fördervereins) von Mitte 2022 vor, wonach er den Sinn von Kooperationsverträgen anzweifelt, anstatt für die vergangene Frieta den entsprechenden Vertrag einfach vor zu legen. Des weiteren waren zu diesem Zeitpunkt Jil Diercks, Jan Böhmer und Niklas Oberländer Vorstand. Der Vertrag ist von ersteren beiden unterzeichnet. Niklas Oberländer ist dagegen nicht bekannt, dass ein entsprechender Vertrag geschlossen wurde. Betrachtet man dazu weitere Verträge, welche von Jil und Jan zu zweit unterschrieben wurden, so ist auffällig, dass im Gegensatz zum Kooperationsvertrag mit dem Förderverein, Unterschriften mit dem StuRa-Siegel versehen wurden.

Um unnötige Streitereien zu vermeiden, möchten wir nicht alleine entscheiden, wie in diesem Fall zu verfahren ist und möchten den Studierendenrat bitten, uns bei unserem Vorgehen zu unterstützen. Dabei empfehlen wir dem Studierendenrat, sämtliche laufende Verträge mit den frieta GbR Gesellschaftern, sowie alle weiteren Kooperationsverträge des FSR Wirtschaftswissenschaften aufzulösen. (Es liegen dem Vorstand keine entsprechenden Verträge vor.)

Wie auf der letzten Sitzung besprochen wurden sowohl FSR WiWi als auch der Förderverein angefragt uns eine Kopie des Vertrages vorzulegen. Bis zum Zeitpunkt der Sitzungseinladung ist dieser Bitte noch nicht nachgekommen worden.

### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, sämtliche Verträge mit dem „Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena e.V.“, der Hochschulgruppe „Aktiv Engagiert Motiviert“ (Aktiv engagiert und motiviert – für alle Studierenden), sowie der Hochschulgruppe „Hörsaalino Jena e.V.“ aufzulösen. Auch alle weiteren Kooperationsverträge oder Vereinbarungen mit Beteiligung des FSR Wirtschaftswissenschaften werden aufgelöst.

### **Protokoll:**

#### **Persönliche Erklärung von Jonathan Schäfer: Anwesenheit des RCDS**

Ich möchte zu Protokoll geben, dass um 20:43 Uhr noch 3 RCDS Mitglieder\*innen (Lukas Meyer, Theresa Baier, Luca Taphorn) anwesend sind, Daniel Mossmann hatte leider keine 2 Stunden Zeit.

#### **Persönliche Erklärung von Florian Rappen: Aufhebung jetzt**

Der StuRa sollte über die schnelle Aufhebung der Zwangsverwitung nachdenken. Seit dem Beschluss gab es exakt null Nachfragen, keine Ermittlungen zu Steuerhinterziehungen und auch sonst keine Ergebnisse.

### **Abstimmung:**

3/4/7  
→ abgelehnt

**Antragstext:**

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,

in diesem Semester möchten wir als Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften den WiWi-Cup am 29.06. auf dem Sportplatz in Lobeda Ost wieder aufleben lassen. Der WiWi-Cup ist ein Fußballturnier für die ganze Fakultät, wo mehrere Studierendenmannschaften gegeneinander sowie gegen Professoren und Mitarbeiter am Nachmittag antreten können.

In den Pausen können alle durstigen und hungrigen zur Grillstation kommen und die Musik bei einem kühlen Getränk im Zelt genießen. Um abschätzen zu können, wie viele dabei sind, melden sich die Mannschaften vorher bei uns an. Wir rechnen derzeit mit ca. 120 Teilnehmenden.

Da der Sportplatz einige Kilometer von der Uni entfernt ist, benötigen wir einen Transporter, um alle Materialien nach Lobeda zu bringen. Die Angebote dafür und unsere Kalkulation findet ihr im Anhang. Bei Fragen könnt ihr euch gerne vorab bei uns melden.

Mit sportlichen Grüßen

Chantalle Arsand

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften M-WiWi-001-2023\_24 für den WiWi-Cup 2023 in Höhe von 1700 € aus dem Haushaltstitel A.01.33.

**Protokoll:**

*Chantalle Arsand erklärt den Antragstext*

*Paul Staab fragt nach den Angeboten zu Anhängern, warum weitere Bierbänke eingeplant wurden und warum die Umsatzsteuer nicht mit einberechnet wurde*

*Florian Rappen erklärt, dass die Umsatzsteuer schon inbegriffen sei und die Bierbänke nicht ausreichend seien.*

**Änderungsantrag von Niklas Menge:**

Ergänze: (auch beschließt, vor die) „vorbehaltlich der Prüfung der haushaltsverantwortlichen Personen.“

Ergänze: Für diese Veranstaltung darf der FSR Wirtschaftswissenschaften eine Kasse beantragen.“

→ Änderungsantrag wird von der Antragsstellerin übernommen

**Abstimmung:**

15/0/1

→ angenommen

**Finaler Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften M-WiWi-001-2023\_24 für den WiWi-Cup 2023 in Höhe von 1700 € aus dem Haushaltstitel A.01.33 vorbehaltlich der Prüfung der haushaltsverantwortlichen Personen. Für diese Veranstaltung darf der FSR Wirtschaftswissenschaften eine Kasse beantragen.

**GO-Antrag von Helen Würflein: Vorziehen von Neu TOP 14 und Wiederholung von Berichten**

Keine Gegenrede.

**Helen Würflein berichtet aus dem Senat:**

Es gab neue Zahlen zu den Preisen von Baumaßnahmen, die Studierendenzahlen sind, bezüglich Haushalt wurde informiert, dass momentan zu wenig Geld und auch zukünftig zu wenig Geld zur Verfügung steht, außerdem sollen Sanierungsprojekte zurückgestellt werden.

*Florian Rappen erklärt, dass er es problematisch findet, dass in der zentralen Universitätsverwaltung die Stellen angewachsen sind und er die Exzellenzinitiative als nicht notwendig für Stellen empfindet.*

*Helen Würflein erklärt, dass die Stellen in der zentralen Universitätsverwaltung um 39% angewachsen sind.*

**Antragstext:**

Liebe Mitglieder des StuRa,

da unser Präsident, Professor Dr. Walter Rosenthal, als Präsident der Hochschulrektorenkonferenz gewählt wurde, wird sich die Friedrich-Schiller-Universität in naher Zukunft mit der Neubesetzung des Amtes des\*der Uni-Präsident\*in auseinandersetzen müssen.

Da wir uns als Studierendenvertretung für die Interessen der Studierenden einsetzen wollen und sollen, haben wir auf der vergangenen Sitzung bereits beschlossen, dass wir die Findungskommission auffordern, „die Interessen der Studierenden als zentraler Statusgruppe an der Universität angemessen bei der Auswahl der Kandidat\*innen zu berücksichtigen. Gleichzeitig fordern wir die Findungskommission auf, bei der Auswahl der Kandidat\*innen Kriterien zur Gleichberechtigung sowie Vielfalt und Repräsentation mit einzubeziehen.“ Gerne möchten wir nun die nächsten Schritte besprechen und potenziell über eine mögliche Besetzung seitens der Student:innen beraten.

**Beschlusstext:**

Wird auf der Sitzung erarbeitet.

**Protokoll:**

Helen Würflein erklärt aus der Findungskommission zur Neubesetzung des Präsident\*innenamtes, dass auf der vorletzten Sitzung des Senats beschlossen wurde, dass die Findungskommission zur Hälfte aus dem Universitätsrat besteht, außerdem muss die studentische Person, die in der Findungskommission sitzt, Teil des Senats sein muss und sie daher dort sitzt, außerdem soll es einen TOP auf einer StuRa-Sitzung für Input geben.

**GO-Antrag** von Niklas Menge: Beendigung des TOPs  
Keine Gegenrede

**Neu 09 Alt 05**

**Diskussion & Beschluss** Aufwandsentschädigung Wahlvorstand Jan Böhmer

Liebes Gremium,

der Wahlvorstand ist nach wie vor ein eher unbeliebtes aber dennoch ausgesprochen wichtiges Gremium unserer Studierendenschaft. Neben dem Nehmen der Möglichkeit, selbst für eines der rein studentischen Gremien zu kandidieren, umfasst das Amt einiges Organisation für die Wahl selbst sowie die konstituierende Sitzung. Hinzu kommen das Leiten und Vor- sowie Nachbereiten der Sitzungen, solange kein arbeitsfähiger Vorstand gewählt wurde, was sich in der aktuellen Legislatur ja doch etwas zog. Hinzu kam die Aussicht auf eine drohende Neuwahl kurz vor Weihnachten, die glücklicherweise ja noch im letzten Moment abgewendet wurde.

In der Vergangenheit war es üblich dem Wahlvorstand eine (kleine) Aufwandsentschädigung für ihren Mühen und großes Engagement zu zahlen. Dies ist diese Legislatur noch nicht geschehen.

Daher beantrage ich für die 4 Mitglieder des Wahlvorstands der studentischen Gremienwahlen 2022 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100€ pro Person.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100€ pro Person für Rebecca Bück, Stella Greiner, Leif Jacob und Nele Tornow.

**Protokoll:**

Jan Böhmer erklärt den Antrag.

**Abstimmung:**

8/1/7  
→ **angenommen**

**Neu 10 Alt 06**

**Diskussion & Beschluss** Aufwandsentschädigung Vorstand Niklas Menge, Levke Jansen

**Antragstext:**

Liebe Alle,

im Mai haben wir Marcel als drittes Vorstandsmitglied gewählt. Wir möchten für ihn daher ebenfalls eine monatliche Aufwandsentschädigung i. H. v. 250,00 € beantragen.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt eine monatliche Aufwandsentschädigung für die Dauer seiner Amtszeit in Höhe von 250,00 Euro für Marcel Julian Paul.

**Protokoll:**

Als Bevorteilter verlässt Marcel Julian Paul den Raum.

**Abstimmung:**

12/0/1  
→ **angenommen**

**Neu 11 Alt 07**

**Diskussion & Beschluss** Wiederaufnahme Fördermitgliedschaft M- Oliver Pischke  
029-2023\_24

**Antragstext:**

Liebe Md- und bMdStuRa,

hiermit möchte ich gerne die Freigabe der im Haushaltstitel A.06.09 vorgesehenen 500 € beantragen um beim freier Zusammenschluss von student\*innenschaften e.V. (fzs) im Namen der Studierendenschaft der FSU Jena eine erneute Fördermitgliedschaft zu beantragen.

Neben vielen interessanten Workshops bietet der fzs seinen Mitgliedern auch einige finanzielle Vorteile, welche auch für unsere Studierendenschaft durchaus interessant sind. Die Studierendenschaft der FSU war bereits früher Fördermitglied beim fzs hatte aber ihre Fördermitgliedschaft im Zuge von Haushaltskürzungen für das Haushaltsjahr 2022/23 gekündigt.

Unverständlicherweise profitieren wir derzeit noch immer von den finanziellen Vorteilen des Rahmenvertrages zwischen fzs und GEMA. So erhält die Studierendenschaft, bei all ihren GEMA-pflichtigen Veranstaltungen, 20 Prozent Rabatt auf den Nettobetrag der GEMA-Rechnung. Im aktuellen Haushaltsjahr 2023/24 konnten wir dank dessen bereits insgesamt 427,07 € (Rechnungen bisher für zwei Veranstaltungen) sparen.

Leider dürfte es nur eine Frage der Zeit sein bis dem fzs auffällt, dass wir unberechtigterweise noch in ihrem Rahmenvertrag geführt



werden und wir unseren finanziellen Vorteil bei der GEMA verlieren. Dem möchte ich gerne zuvorkommen in dem wir eine erneute Fördermitgliedschaft beim fzs beantragen. Ich hoffe auf eure Unterstützung.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beantragt die erneute Aufnahme in den freie[n] Zusammenschluss von Student\*innenschaften e.V. (fzs) und beschließt die Mittelfreigabe M-029-2023\_24 für die Fördermitgliedschaft beim fzs in Höhe von 500€ aus dem Haushaltstitel A.06.09.

**Protokoll:**

Oliver erklärt den Antrag.

**Abstimmung:**

10/1/3  
→ **angenommen**

**GO-Antrag** von Niklas Menge: Vorziehen von Alt TOP 09  
Keine Gegenrede.

**Neu 12 Alt 09**

**1. Lesung**

FinO-Änderung (§38)

Oliver Pischke

Liebe Md- und bMdStuRa,

In der letzten Amtsperiode 2022/23 hatten wir die letzte große Änderung der FinO.

Diese war durchaus notwendig und brachte auch einige Verbesserung für die Abläufe und Dokumentation in den Finanzen sowie Präzisierungen in den Formulierungen, jedoch schossen manche Formulierungen, wie sich im Laufe der letzten Monate zeigte weit über das Ziel hinaus.

Insbesondere haben wir in den Finanzen dies beim § 38 Abs. 2 FinO gemerkt.

Zitat:

(2) Gegenstände, welche in das persönliche Eigentum übergehen, sowie Dienstleistungen für den persönlichen Bedarf dürfen nicht gefördert werden.

Diese Formulierung macht es nach aktuellem Stand z.B. theoretisch unmöglich Ersti-Beutel, Flyer, Merch für HIT etc. zu finanzieren, solange diese nicht vollständig gesponsert werden.

Ein Zustand der schnellstmöglich korrigiert gehört, aber nicht einfach unbedacht geschehen sollte.

Darum wurde in Rücksprache mit unserem Steuerbüro beigefügter Änderungsentwurf erarbeitet.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt folgende Änderung von §38 der Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft.

Ändere §38 Abs. 2 FinO zu

1 Gegenstände, welche in das persönliche Eigentum übergehen, sowie Dienstleistungen für den persönlichen Bedarf dürfen nicht gefördert werden.

2 Dies gilt nicht für Gegenstände sowie Dienstleistungen von geringem Wert, die der Bindung der Studierenden an die Studierendenschaft oder deren Information dienen; insbesondere zu nennen sind an dieser Stelle Give-Aways, Merchandise-Artikel und andere Streuwerbeartikel.

3 Ein geringer Wert liegt vor, wenn der Gesamtwert der Anschaffung 10€ nicht übersteigt.

4 In Absprache mit den finanzverantwortlichen Personen der Studierendenschaft kann ein erhöhter Gesamtwert gewährt werden.

5 Der maximal gewährbare Gesamtwert beträgt 35 Euro pro Person und Jahr.

6 Sämtliche Instanzen und Gremien der Studierendenschaft (Studierendenschaft, Fachschaften, Referate, Arbeitskreise, etc.) sind verpflichtet, vor der Anschaffung von Gegenständen sowie Dienstleistungen von geringem Wert, welche der Bindung der Studierenden an die Studierendenschaft oder deren Information dienen, Rücksprache mit den finanzverantwortlichen Personen der Studierendenschaft zu halten, um das mögliche Bestehen von steuerlich relevanten Verpflichtungen zu prüfen.

**Protokoll:**

Oliver Pischke erklärt den Antrag.

Jan fragt nach dem Satz 5.

**GO-Antrag von Niklas Menge: Beendigung der 1. Lesung**

**Neu 11 Alt 08**

**Art**

**Titel**

**1. Lesung**

FinO-Änderung

Paul Staab

**Antragstext:**

Liebe MdStuRa,

Im Zuge der Debatte über die Zulässigkeit von Mittelfreigabeentscheidungen durch die Fachschaftsräte reiche ich die folgende Änderung der Finanzordnung zur Debatte im Gremium ein. Dabei soll in §31 Abs. 1 Satz 2 das Wort Finanzanträge durch Mittelfreigaben ersetzt werden.

**Beschlusstext:**

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt folgende Änderung von §31 der Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft.

Ändere in §31 Abs. 1 Satz 2 FinO Finanzanträge zu Mittelfreigaben.

**Protokoll:**

*Paul erklärt den Antrag*

**GO-Antrag von Paul Staab: Beendigung der 1. Lesung**

**Neu 13 Alt 11**

**Diskussion & Beschluss** Aktuelle Situation mit EAH-StuRa Vorstand

Liebe Alle,

Auf der letzten Sitzung des StuRa der Ernst-Abbe-Hochschule am 31.05.23 wurde ein Aussetzen aller Kooperationen mit dem StuRa der FSU beschlossen, bei dem der FSU StuRa als Rechnungssteller auftritt.

Uns liegt bis dato kein konkreter Antrags- oder Beschlusstext aus der Sitzung vor, da der Tagesordnungspunkt nicht-öffentlich behandelt wurde und die Protokolle der Sitzung (noch) nicht einsehbar sind.

Begründet wurde dies damit, dass seit 2015 vor allem bezüglich des Akrützels vom Uni StuRa keine beziehungsweise erst sehr verspätet Rechnungen an den EAH StuRa ausgestellt wurden. Laut den EAH Vorständen wollen sie mit dem Aussetzen von Kooperationen dem Uni StuRa Zeit geben, die vorhandenen Missstände aufzuarbeiten. Auf der Sitzung wurde von Seiten des EAH-StuRa-Vorstands allerdings betont, dass die Fehler bezüglich Rechnungslegungen von ehemaligen Vorständen und Finanzverantwortlichen, sowie ehemaligen Angestellten des Uni StuRas begangen wurden und möchten dies nicht der aktuellen Besetzung im StuRa vorwerfen. Jedoch hielt der EAH StuRa es offenbar dennoch nicht für sinnvoll, auf uns als aktuellen Vorstand zuzugehen oder uns über ihr geplantes Vorgehen oder über die bestehenden Probleme in Kenntnis zu setzen, obwohl das Aussetzen der Kooperation laut Aussagen des Vorstands bereits seit langer Zeit geplant worden ist.

Problematisch ist für uns dabei vor allem die Kooperation bei der Finanzierung des Akrützels und des Haus auf der Mauer. Wir sollten daher besprechen, welche Maßnahmen wir ergreifen können und wollen, auch in Bezug auf zukünftige Zusammenarbeit mit der EAH.

Viele Grüße,  
euer Vorstand

**Beschlusstext:**

*Wird auf der Sitzung erarbeitet.*

**GO-Antrag von Jan Böhmer: Vertagung**

Keine Gegenrede.

**GO-Antrag von Jonathan Schäfer: Wiederaufnahme von Neu TOP 04**

Keine Gegenrede.

**Neu 04**

**Diskussion & Beschluss** Vertretung des StuRa im Steuerkreis des SGM Jonathan Schäfer

**Antragstext:**

Lieber Vorstehende,

aus gegebenem Anlass würde ich gerne über die Vertretung des Studierendenrates im Steuerkreis des SGMs reden. Aktuell scheint dort Patrick zu sitzen, da der AK allerdings von Karla geleitet wird, ist es nur angemessen, dass Karla dort den Studierendenrat vertritt.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der FSU Jena beschließt, Karla Thomas als Vertreterin im Steuerkreis des SGM zu benennen.

**Protokoll Teil 2:**

**Abstimmung:**

11/0/1  
→ angenommen

**Neu 15 Alt 12 Sonstiges**

*Kein Sonstiges.*

Sitzung wird um 21:37 Uhr beendet.

---

Protokoll:

---

Sitzungsleitung:

**Erklärung der Abstimmungsergebnisse:**

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

**Begriffserklärung:**

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

MdStuRa: Mitglieder des Studierendenrat

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt

stellv.: stellvertretende\*r

komm.: kommissarische\*r

EAH: Ernst-Abbe-Hochschule

FSU: Friedrich-Schiller-Universität

StuBei: Studierendenbeirat der Stadt Jena

StuRa: Studierendenrat

STW: Studierendenwerk